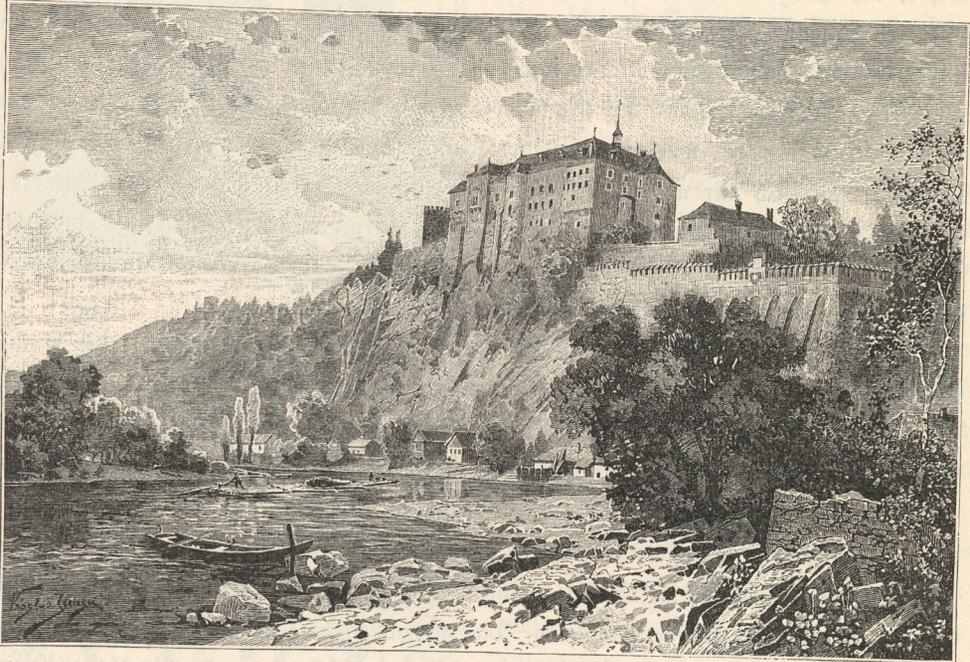


Die eigentliche Burg ist eine Combination von zwei viereckigen Gebäuden mit einem hohen und festen Thorthurm und fünf Bastionen (in dem einen die Kapelle), trotzdem war sie noch sammt der westlich gelegenen Vorburg mit einer starken Ringmauer und einigen Bastionen befestigt; heutzutage ist ein Theil davon verbaut, während die übrigen Werke schon im XVII. Jahrhundert auf höheren Befehl geschleift wurden. Bůta's zweite Gründung, die Burg Kabi (bei Schüttenhofen), zeigt noch deutlich die alte und neue Anlage. Die alte Anlage besteht aus einem hohen überaus festen Thurmgebäude, das von zweifachen



Schloß Sternberg.

Ringmauern eingeschlossen ist; dazu gehört noch ein ganzes System von einzelnen, durch Mauern mit einander verbundenen Gebäuden, ein ziemlich weitläufiges Winkelwerk, beiläufig nach dem Plane wie Karlstein gebaut. Au und für sich gehört dieser Theil zu den größeren Hofburgen, aber die von den Vorfahren so sehr gerühmte Festigkeit verdankte Kabi seinen bedeutenden um das Jahr 1490 erbauten Außenwerken, welche den nördlichen und westlichen, etwas sanfteren Abhang des Burgberges festigten. Die überaus starken, in halbrunde Bastionen auslaufenden Ringmauern sind wohl erhalten und die an ihnen befindlichen Stiegen, welche eine schnelle und leichte Verbindung bezweckten, so wie auch die oben fortlaufenden Gänge sind einzig in ihrer Art; nur der aus Holzwerk bestehende Mordgang fehlt natürlich. Wie Kabi, so ist auch der bei Adlerkostelec gelegene Botenstein